



An alle Gliederungen und Bezirke
des DLRG Landesverband Sachsen

**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**

Landesverband Sachsen e.V.
Medizinische Leitung
komm. Landesverbandsarzt
Volker Hippe
Bereich Medizin in der Ausbildung
Oehmestraße 1
01277 Dresden
Telefon: 0351 – 316 09 03
Telefax: 0351 – 316 09 04
E-Mail: arzt@sachsen.dlrg.de
Internet: www.sachsen.dlrg.de

**Informationen und Empfehlungen zur aktuellen Lage
aufgrund SARS-CoV-2 bzw. COVID-19**

Leipzig, 12.03.2020

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die medialen Wogen aufgrund der aktuellen Infektionslage mit SARS-CoV-2/COVID-19 in
Deutschland schlagen anhaltend hoch.

Das Virus breitet sich in Deutschland weiter aus, am 10.03.2020 hat auch der DLRG Bundesverband
alle Lehrgänge und Tagungen, die als Präsenzveranstaltungen geplant waren, abgesagt.

Auch im DLRG LV Sachsen wurde in den vergangenen Tagen verstärkt über mögliche
Konsequenzen für geplante Kursformate und Wettkämpfe diskutiert. Angesichts manigfaltiger
Meldungen in den Medien herrscht vermutlich hoher Bedarf nach strukturierten Informationen.
Dem möchten wir als medizinische Leitung des DLRG LV Sachsen nachkommen und haben uns
daher zu einem Rundschreiben entschlossen.

Die hier in komprimierter Form dargestellten Informationen entstammen den aktuellen
Risikoanalysen und Virussteckbriefen des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de), sowie der
Homepage des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
(www.sms.sachsen.de).

Aufgrund der sich schnell ändernden Lage können die hier dargestellten Informationen und
Infektionszahlen u.U. in Kürze bereits überholt sein.

Wem nicht viel Zeit bleibt, den ganzen Text zu lesen, dem sei die im Folgenden dargestellte
Kurzfassung empfohlen.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Kurzfassung

Hintergrund, Epidemiologie:

Beim **SARS-Coronavirus 2** handelt es sich um einen neuartigen **Erreger**, der beim Menschen vordergründig Atemwegsinfektionen auslöst. SARS steht frei ins Deutsche übersetzt in etwa für „Syndrom der schweren akuten Atemwegserkrankung“. Die symptomatische **Erkrankung** an einer Infektion durch SARS-CoV-2 wird offiziell als „**CoVID-19**“ („Coronavirus-Disease-19“) bezeichnet.

Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion.

Leitsymptome und besondere Risikogruppen:

Die Erkrankung CoVID-19 ähnelt in ihren Symptomen im Wesentlichen einer Erkältungserkrankung. Die häufigsten Symptome sind Fieber, Husten und Schnupfen, sowie Hals- und Kopfschmerzen.

Meist verläuft die Erkrankung milde, Risikogruppen für schwere Verläufe sind jedoch vor allem ältere Menschen mit Vorerkrankungen und Raucher.

Risikobewertung der aktuellen Lage in Deutschland:

Aktuell wird die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch das RKI als mäßig eingeschätzt. Die Situation aufgrund der Dynamik der Ereignisse jedoch als ernst.

Empfehlungen, Präventions- und Schutzmaßnahmen:

Es gelten grundsätzliche Hygienemaßnahmen des Alltags wie Niesen und Husten in die Ellenbeuge, das Nutzen von Taschentüchern und das gründliche Händewaschen. Diese sind elementar, um eine weitere Ausbreitung zu verlangsamen. Engerer Körperkontakt vor allem zu erkälteten Menschen sollte minimiert, besser noch vermieden werden. Menschen, die zur o.g. Risikogruppe gehören, sollten größere Menschenansammlungen möglichst meiden. Das präventive Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch **gesunde Personen** verringert nach derzeitigen Erkenntnissen **nicht** das Risiko einer Ansteckung und ist daher **nicht** nötig. Bei an Erkältung leidenden Personen kann das Tragen eines Schutzes sinnvoll sein, um weitere Ansteckungen zu minimieren.

Empfehlungen aufgrund der aktuellen Lage für Ausbildungen und Wettkämpfe:

Aufgrund der aktuell ernst zu nehmenden Lage bitten wir euch als Bezirke und Gliederungen, die Durchführbarkeit **aller** Veranstaltungen, bei denen ihr ein Zusammentreffen größerer Menschenmengen geplant habt, **grundsätzlich sehr kritisch** zu betrachten. Noch dazu, wenn im Zuge der Veranstaltung Menschen aus verschiedenen Bundesländern zusammenkämen. Hierzu zählen wir insbesondere Wettkampfveranstaltungen, größere Ausbildungen und Kurse, sowie Jugendlager. Derartige Veranstaltungen erhöhen aktuell leider das Risiko einer weiteren schnellen Ausbreitung des Virus. Wir empfehlen daher, sie im Zweifel abzusagen bzw. zu verschieben, sofern möglich.

Eine Hilfestellung zur Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen des Dresdener Gesundheitsamtes findet ihr zur Ansicht im Anhang.

Die Absage möglicher Kurse des DLRG LV Sachsen wird derzeit auf Vorstandsebene heiß diskutiert. Nähere Informationen hierzu werden in den nächsten Tag erwartet, der Landesvorstand wird euch gesondert informieren.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Langfassung

1) Hintergrund, Epidemiologie:

Beim SARS-Coronavirus 2 (SARS-CoV-2; Bezeichnung so offiziell seit Februar 2020) handelt es sich um einen neuartigen, zur Familie der Coronaviren (sog. „Kranzviren“) gehörenden Erreger, der beim Menschen **vordergründig Atemwegsinfektionen** auslöst.

SARS steht für „Severe Acute Respiratory Syndrome“. Frei übersetzt also in etwa „Syndrom der schweren akuten Atemwegserkrankung“.

Weitere Vertreter von Coronaviren sind beispielsweise das SARS-Coronavirus-1, welches 2002/2003 eine Pandemie auslöste und das MERS-Coronavirus (MERS = Middle East Respiratory Syndrome), welches 2012 entdeckt wurde.

Die symptomatische **Erkrankung an einer Infektion** durch SARS-CoV-2 wird offiziell als „CoVID-19“ („Coronavirus-Disease-19“) bezeichnet.

Vordergründig scheint die Verbreitung klassisch über **Tröpfcheninfektion** (Husten, Niesen) zu erfolgen. Auch Schmierinfektion kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, scheint aber eine geringe Rolle zu spielen. Ebenso wird die Übertragung durch infizierte, aber asymptomatische Virusträger angenommen.

Aktuell sind für Sachsen offiziell 49 Infektionen (Stand 12.03.2020 16:00 Uhr) gemeldet, die meisten hiervon im Landkreis Bautzen (n=12), gefolgt von der Stadt Leipzig (n=8).

In Deutschland sind nach offiziellen Meldungen derzeit 2369 Menschen (Stand 12.03.2020 15 Uhr) infiziert, bisher gab es 5 Todesfälle durch CoVID-19 in Deutschland.

Bei den Verstorbenen handelte es sich soweit offiziell bekannt um ältere Menschen, teils mit vielen Vorerkrankungen und somit hoher Anfälligkeit für komplizierte Verläufe von CoVID-19, welche in ihrer Maximalausprägung zu Lungenversagen führen können.

Ein Deutscher verstarb in Ägypten.

2) Leitsymptome und besondere Risikogruppen:

Die Erkrankung CoVID-19 ähnelt in ihren Symptomen im Wesentlichen einer Erkältungserkrankung. Die häufigsten Symptome sind hierbei:

- Fieber
- Husten und Schnupfen
- gefolgt von Hals- und Kopfschmerzen.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNEREN



Aus den ausgewerteten Daten aus China weiß man, dass die überwiegende Anzahl der Erkrankungen (ca. 80%) milde bis moderat verläuft. Schwere Verläufe sind jedoch möglich.

Bei den folgenden Risikogruppen geht man von einem prinzipiell erhöhten Risiko für schwere Verläufe aus (Quelle: www.rki.de):

- ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren)
- Raucher
- Personen mit bestimmten Vorerkrankungen
 - o des Herzens (z.B. koronare Herzerkrankung),
 - o der Lunge (z.B. Asthma, chronische Bronchitis),
 - o Patienten mit chronischen Lebererkrankungen,
 - o Patienten mit Diabetes mellitus,
 - o Patienten mit einer Krebserkrankung,
 - o Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z.B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr schwächen, wie z.B. Cortison).

Schwangere scheinen nach bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus China kein erhöhtes Risiko gegenüber nicht schwangeren Frauen mit gleichem Gesundheitsstatus zu haben. Ebenso wurde bei Kindern bislang kein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe berichtet.

Die mittlere Inkubationszeit beträgt nach aktuellen Erkenntnissen ca. 5-6 Tage, maximal jedoch 14 Tage. Aus diesem Zeitraum ergibt sich auch die aktuelle Quarantänezeit von 14 Tagen.

3) Risikobewertung der aktuellen Lage in Deutschland:

Aktuell wird die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch das RKI als mäßig eingeschätzt. Insgesamt wird die Situation jedoch auch als sehr dynamisch und ernst zu nehmend bezeichnet. Die Lage wird durch das RKI beobachtet und ständig reevaluiert.

Ziel der aktuellen Bemühungen ist es, die Infektionen in Deutschlands so früh wie möglich zu erkennen und eine weitere Ausbreitung des Virus so gut wie möglich zu verzögern.

4) Empfehlungen, Präventions- und Schutzmaßnahmen:

Um die weitere Ausbreitung des Virus zu minimieren, sollten **grundsätzliche hygienische Verhaltensweisen** zwingend eingehalten werden. Dies sind insbesondere:

- Niesen und Husten in die eigene Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Einhalten eines ausreichenden Abstandes (1-2 Meter) zu Menschen mit Husten, Schnupfen und fieberhaften Allgemeinerkrankungen unbekannter Ursache
- Berührungen wie Hände schütteln oder Umarmungen vorerst vermeiden
- regelmäßiges Händewaschen (20 Sekunden) mit Wasser und Seife, vor allem nach dem Niesen, Husten etc.

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Menschen, die zu einer der o.g. Risikogruppen gehören, sollten sich möglichst nicht in größere Menschenansammlungen begeben, um das Risiko einer Infektion zu minimieren. Ebenso sollte auf engen Kontakt zu Menschen vor allem aus Gebieten mit Infektionen in Deutschland möglichst verzichtet werden.

Das präventive Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch gesunde Personen verringert nach derzeitigen Erkenntnissen **nicht** das Risiko einer Ansteckung und ist daher nicht nötig. Hingegen kann das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch eine an einer akuten Atemwegserkrankung betroffene Person sinnvoll sein, um eine Ansteckung anderer Personen zu verringern, wenn diese Person sich zwingend auf der Straße bewegen muss.

Für die Wischdesinfektion von Flächen und vor allem die Händedesinfektion empfiehlt das RKI Desinfektionsmittel mit dem Prädikat „begrenzt Viruzid“ oder aber „begrenzt Viruzid PLUS“. Eine Liste mit durch das RKI freigegebenen Präparaten findet ihr im Anhang an dieses Schreiben.

5) Empfehlungen aufgrund der aktuellen Lage für Ausbildungen und Wettkämpfe:

Aufgrund der aktuell ernst zu nehmenden Lage bitten wir euch als Bezirke und Gliederungen, die Durchführbarkeit **aller** Veranstaltungen, bei denen ihr ein Zusammentreffen größerer Menschenmengen geplant habt, **grundsätzlich sehr kritisch** zu betrachten. Noch dazu, wenn im Zuge der Veranstaltung Menschen aus verschiedenen Bundesländern zusammenkämen. Hierzu zählen wir insbesondere Wettkampfveranstaltungen, größere Ausbildungen und Kurse, sowie Jugendlager. Derartige Veranstaltungen erhöhen aktuell leider das Risiko einer weiteren schnellen Ausbreitung des Virus.

Wir empfehlen daher, sie im Zweifel abzusagen bzw. zu verschieben, sofern möglich.

Eine Hilfestellung zur Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen des Dresdener Gesundheitsamtes findet ihr zur Ansicht im Anhang.

Erst recht empfiehlt sich dieses Vorgehen, wenn die Veranstaltung in einem Gebiet mit hohen Infektionszahlen an CoVID-19 oder aber mit TeilnehmerInnen aus einem dieser Gebiete stattfinden soll. Letztlich geht es um den Schutz unserer Mitgliederinnen und Mitglieder und auch um die Erhaltung der Einsatzfähigkeit von Sanitärerinnen und Sanitätern in unserer Hilfsorganisation. Bitte setzt ebenfalls die Maßnahmen und Regeln der Merkhefte „Hygienemanagement im Einsatz“, sowie „Hygienemanagement in der HLW-Ausbildung“ zu 100% konsequent um, solltet ihr HLW-Phantome desinfizieren müssen oder (noch) Absicherungen betreuen.

Die Absage möglicher Kurse des DLRG LV Sachsen wird derzeit auf Vorstandsebene heiß diskutiert. Nähere Informationen hierzu werden in den nächsten Tag erwartet, der Landesvorstand wird euch gesondert informieren.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE46 8505 0300 3120 2613 26
BIC: OSDDDE81XXX

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Dresden VR 1048
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB
Präsident Andreas Lorenzkat
Vizepräsident Alexander Kiebusch
Finanzamt Dresden Süd
SteuerNr.: 203/141/13528

Der DLRG Landesverband Sachsen ist Mitglied im DLRG e.V. und Spitzenverband im Landessportbund Sachsen e.V. (LSB), Mitglied im sächsisch Paritätischen Wohlfahrtsverband sowie im Kinder und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS). Die DLRG ist Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europae.

6) Vorgehen bei Verdacht auf Infektion mit SARS-CoV-2:

Grundsätzlich empfiehlt es sich bei Verdacht auf eine Infektion (sprich beim Vorliegen von Symptomen) oder bei Kontakt zu Risikopatienten oder Erkrankten erst einmal, zu Hause zu bleiben und telefonischen Kontakt zum zuständigen örtlichen Gesundheitsamt aufzunehmen. Dieses kann ebenfalls via Homepage des RKI ermittelt werden. Gleichermaßen wird bei konkreten Symptomen empfohlen, zunächst telefonischen Kontakt zum (Haus)arzt aufzunehmen, um sich dann nach Rücksprache vorzustellen.

Wir hoffen, euch mit dem letztlich sehr umfassenden Rundschreiben zur o.g. Thematik einen relativ guten Überblick zur aktuellen Lage aufgrund SARS-CoV-2/CoVID-19 gegeben zu haben. Aufgrund der Dynamik der Entwicklungen können genannte Informationen bei Versand jedoch bereits wieder veraltet sein.

Für Rückfragen stehe ich euch jederzeit per Mail zur Verfügung.

gez. Volker Hippe

komm. Landesverbandsarzt
Bereichsleiter Medizin in der Ausbildung
- Medizinische Leitung -
DLRG Landesverband Sachsen e.V.
Oehmestraße 1
01277 Dresden

Anhang:

- Merkblatt RKI Händehygiene
- Desinfektionsmittelliste RKI
- Hygienemanagement im Einsatz und in der HLW-Ausbildung der DLRG

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE46 8505 0300 3120 2613 26
BIC: OSDDDE81XXX

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Dresden VR 1048
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB
Präsident Andreas Lorenzatz
Vizepräsident Alexander Kiebusch
Finanzamt Dresden Süd
SteuerNr.: 203/141/13528

Der DLRG Landesverband Sachsen ist Mitglied im DLRG e.V. und Spitzenverband im Landessportbund Sachsen e.V. (LSB), Mitglied im sächsisch Paritätischen Wohlfahrtsverband sowie im Kinder und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS). Die DLRG ist Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.